



Annalise Wagner
Stiftung



Annalise-Wagner-Stiftung c/o Regionalbibliothek
Marktplatz 1 | 17033 Neubrandenburg

Annalise-Wagner-Preis 2023

Vorschlag der Jury des 32. Annalise-Wagner-Preises

Der Jury des 32. Annalise-Wagner-Preises lagen 73 Bewerbungen und Vorschläge vor.

Einstimmig schlägt die Jury dem Kuratorium der Annalise-Wagner-Stiftung vor,
den 32. Annalise-Wagner-Preis zu vergeben an die

**Erzählung „Du stirbst im Fliegen“ von Jörn van Hall,
erschienen 2022 im Quintus Verlag.**

Begründung

Die Jury schlägt vor, dass der mit 2.500 Euro dotierte Annalise-Wagner-Preis in diesem Jahr an die Erzählung „Du stirbst im Fliegen“ von Jörn van Hall geht, die 2022 im Berliner Quintus-Verlag erschien.

Dieser Text hat die Jurorinnen und Juroren sehr beeindruckt, das Votum ist einstimmig ergangen.

Van Hall erzählt in seinem Prosa-Debüt von dem Iraner Mourad, der wegen seiner Homosexualität aus der Heimat fliehen musste.

Mit Hilfe seines deutschen Geliebten Ole findet er vorläufige Zuflucht bei dessen Mutter Helene in einem norddeutschen Dorf. Helene ist 80 Jahre alt, war eine gefeierte Opersängerin. Dies hilft ihr manchmal, die beginnende Demenz zu überspielen, die ihr Sohn Ole nicht wahrhaben will.

In Helenes Haus und Garten sich nützlich machend, erhält Mourad Zugang zur Dorfgemeinschaft. Diese ist – Tür an Tür lebend – auch eine Art Notgemeinschaft. In der jede(r) um die fein gewebten Fäden von Schicksal, Schuld und Verantwortung weiß. Ohne, dass diese benannt werden müssten.

Mit großer Sprachgewalt und Stilsicherheit und vor allem ohne Klischees zu bemühen, beschreibt Jörn van Hall kaleidoskopartig Ereignisse im Europa des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts: Flucht, Vertreibung, Verstrickung, Teilung, Revolution, Abwanderung, Homophobie, familiäre Autoritäten, drohende Hinrichtung.

Der Schriftsteller benutzt dafür knappe, sehr präzise, manchmal beinahe raue Sätze. Alles, was wir besser nicht erinnern wollen, tritt damit umso schärfer zutage.

Jörn van Halls Erzählung kommt mit gut 100 Seiten aus und eröffnet durch die Kunst des Auslassens einen gesamten Kosmos. Auch darin liegt die poetische Kraft der Erzählung.

Van Halls Erzählung ist auch eine vom Gehen und Bleiben. Am Ende ist der von Abschiebung bedrohte Mourad verschwunden.

Im Sinne der Stifterin fordert der Text heraus zum Nachdenken über Heimat und Identität. Dabei überlässt er den Lesenden eine eigenständige Perspektive auf scheinbar vertraute wie auf vermeintlich fremde Lebensumstände in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation.

„Du stirbst im Fliegen“ – ein kleines Meisterwerk mit großer Strahlkraft.

Jörn van Hall wurde 1970 geboren, er lebt und schreibt Neustrelitz und Berlin.

Zum zweiten Mal in der Stiftungsgeschichte geht der regionale Literaturpreis an einen Text, dessen Bezug zur Region nicht über die Verortung des Textes hergestellt wird, sondern dessen Autor hier lebt. Zum sechsten Mal macht der Annalise-Wagner-Preis aufmerksam auf Belletristik aus der oder über die Region rund um Neubrandenburg und Neustrelitz.

Kathrin Matern, im Mai 2023

Der Jury des 32. Annalise-Wagner-Preises gehören an

Frau Anne Drews, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
<https://www.bibliotheksverband.de/dbv-landesverband-mecklenburg-vorpommern#Vorstand>

Frau Dr. Gundula Engelhard, Mecklenburgische Literaturgesellschaft e.V.
<http://www.mlg.de/index.php/der-verein.html>

Herr Dr. Rainer Kirchhefer, Kuratorium Annalise-Wagner-Stiftung

Frau Kathrin Matern, Verein für Kultur und Kommunikation e.V. (VfKK)
<https://www.vfkk-neustrelitz.de/ueber-uns.html>

Frau Susanne Schulz, Kuratorium Annalise-Wagner-Stiftung

Herr Marco Zabel, Kuratorium Annalise-Wagner-Stiftung